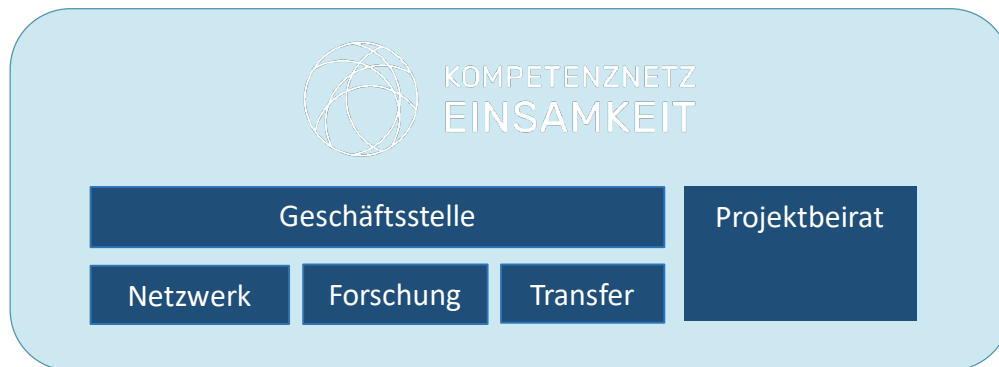


Projektskizze – Kompetenznetz Einsamkeit

Das Kompetenznetz Einsamkeit (KNE) setzt sich mit den Ursachen und Folgen von Einsamkeit auseinander und fördert die Erarbeitung und den Austausch über mögliche Präventions- und Interventionsmaßnahmen in Deutschland. Dazu verbindet das KNE Forschung, Netzwerkarbeit und Wissenstransfer.



Das Projekt hat zum Ziel, das bestehende Wissen zum Thema Einsamkeit zu bündeln, Wissenslücken zu schließen und gewonnene Erkenntnisse in die politische und gesellschaftliche Praxis einfließen zu lassen. Damit verfolgt das Projekt das übergeordnete Ziel ein solidarisches Miteinander und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.

Zahlreiche Akteur*innen wirken schon jetzt an der Vorbeugung und Bekämpfung von Einsamkeit mit. Das Kompetenznetz möchte diese Akteur*innen in einem offenen Netzwerk, das sich zweckgebunden und in unterschiedlichen Arbeitsformaten konstituiert, zusammenbringen. Ziel ist es, den Austausch von Expertisen und Informationen sicherzustellen sowie eine Qualifizierung des Diskurses und eine stärkere Vernetzung zu erreichen. Die Planung der Arbeitsformate wird anhand der Schwerpunktthemen „Zivilgesellschaft“, „Kommunen“ und „Digitalisierung“ vorgenommen.

In der Praxisforschung steht die Identifizierung und Untersuchung von förderlichen und hinderlichen Faktoren in der aktiven Vorbeugung und Bekämpfung von Einsamkeit im Vordergrund. Dazu werden u.a. bestehende Maßnahmen kriteriengeleitet systematisiert und Praktiker*innen und Betroffene im Rahmen von qualitativen Interviews befragt. Zudem ist die Etablierung eines themenbezogenen Monitorings („Einsamkeitsbarometer“) eine Zielstellung des Projekts. Zur Vorbereitung der qualitativen und quantitativen Forschung sowie zu unterschiedlichen Auswirkungen und Aspekten von Einsamkeit, wurden elf Expertisen durch Wissenschaftler*innen erstellt.

Ziel der Transfersäule ist die Verbreitung der Erkenntnisse und Ergebnisse aus der Arbeit des Netzwerkes sowie der Forschung des KNE. Dazu sind unterschiedliche Publikationen wie Theorie-Praxis-Leitfäden, Policy Papers, Expertisen sowie Berichte aus der Praxisforschung vorgesehen. Als zentrale Plattform dient die Webseite des Kompetenznetzes, die mit unterschiedlichen Formaten wie Podcasts, Publikationen und Veranstaltungshinweisen ausgestaltet wird.

Das Kompetenznetz Einsamkeit hat derzeit eine Laufzeit bis Ende 2022 und es besteht eine Verlängerungsoption durch das BMFSFJ für eine nachgelagerte Projektphase bis Ende 2024.

Das „Kompetenznetz Einsamkeit (KNE)“ wird durch das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS e.V.) durchgeführt und durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und begleitet.